

Nähen und Knüpfen schon vor der ersten Vorlesung – Vier Jahre Klinischer Exkurs in der Erstsemester-Einführungswoche

Lennart Hartmann, Janna Nikonov, Katharina Schwarz, Daniel Engels, Kathrin Dethleffsen

LMU Co.Med (Curriculumsoptimierung Medizin), Medizinische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München

Projektvorstellung

Ziele: Der Klinische Exkurs in der Erstsemester-Einführungswoche (Esi-KlinEx) stellt im klassischen Curriculum (Trennung des Studiums in Vorklinik und Klinik¹) eine Verbindung zwischen vorklinischen und klinischen Inhalten her und eröffnet den Studierenden schon in der Woche vor Studienbeginn eine Möglichkeit, Einblicke in klinische Themen zu erhalten. Gleichzeitig soll das Konzept Interesse, Motivation und Freude am Lernen im Studium wecken.

Fragestellungen: Wie wird der Esi-KlinEx gestaltet? Wie wird das Angebot genutzt? Wie wird das Konzept evaluiert?

Format: Der Esi-KlinEx wird im Sinne des *peer-assisted learning*² als Teil des Peer-Teaching-Programmes der LMU Co.Med³ als eigenständige, extracurriculare Veranstaltung für Studierende in der Woche vor Semesterstart gestaltet. Die Teilnahme ist freiwillig. Im Fokus des Unterrichtskonzepts stehen nicht nur die Verknüpfung von Grundlagenwissen mit dessen klinischer Anwendung und das Üben praktischer Fertigkeiten, sondern auch die aktive Einbindung der Teilnehmer in den Kleingruppenunterricht.

Themen:



Abbildung 1: Themen des Esi-KlinEx von 2014 bis 2017. Gegliedert nach inhaltlichen Kategorien (gelb: Organe/Organsysteme, orange: Symptomkomplexe, rot: Krankheitsbilder, blau: Skills, grün: Fachgebiete).

- Insgesamt wurden 28 verschiedene Themen in vier Jahren angeboten.
- In jedem Jahr wurden Themen mehrerer Kategorien angeboten.

Tutoren: Studentische Tutoren aus dem klinischen Studienabschnitt gestalten und leiten die Veranstaltungen des Esi-KlinEx. Die Tutoren werden aufgrund ihrer Erfahrungen und herausragenden Leistungen in der Leitung von fachspezifischen Tutorien ausgewählt. Alle Tutoren haben erfolgreich an einer zertifizierten Tutorenschulung teilgenommen³.

Methoden

Die Evaluation der Veranstaltungen des Esi-KlinEx durch die Teilnehmer erfolgte anonym mittels standardisiertem, papierbasiertem Fragebogen nach jeder Veranstaltung (22 *multiple choice* und 2 offene Fragen). Die erhobenen Daten zu Unterrichtsstunden sowie die Evaluationen vom WS 2014/15 bis zum WS 2017/18 wurden mit Methoden der deskriptiven Statistik analysiert.

Entwicklung des Esi-KlinEx

Semester	Themen	Unterrichtsstunden	Teilnehmer	Teilnahmen pro Teilnehmer
WS 2014/15	11	89	134	1,60
WS 2015/16	12	90	160	1,47
WS 2016/17	13	100	158	1,89
WS 2017/18	15	105	200	1,91

Tabelle 1: Entwicklung des Esi-KlinEx. Anzahl der Themen, Unterrichtsstunden (à 45 Minuten), Teilnehmer sowie der Quotient aus der Anzahl der Teilnahmen und der Anzahl der Teilnehmer des jeweiligen Wintersemesters (WS).

- Über die analysierten Jahre nahmen die Anzahl der angebotenen Themen (von 11 auf 15), der Unterrichtsstunden (von 89 auf 105), der Teilnehmer (von 134 auf 200) und Teilnahmen (von 1,6 auf 1,91) zu.
- Das Verhältnis zwischen Teilnehmern und Teilnahmen stieg im Laufe des Zeitraums um 19%. Dies zeigt eine wachsende Mehrfachteilnahme einiger Studierender.

Evaluation

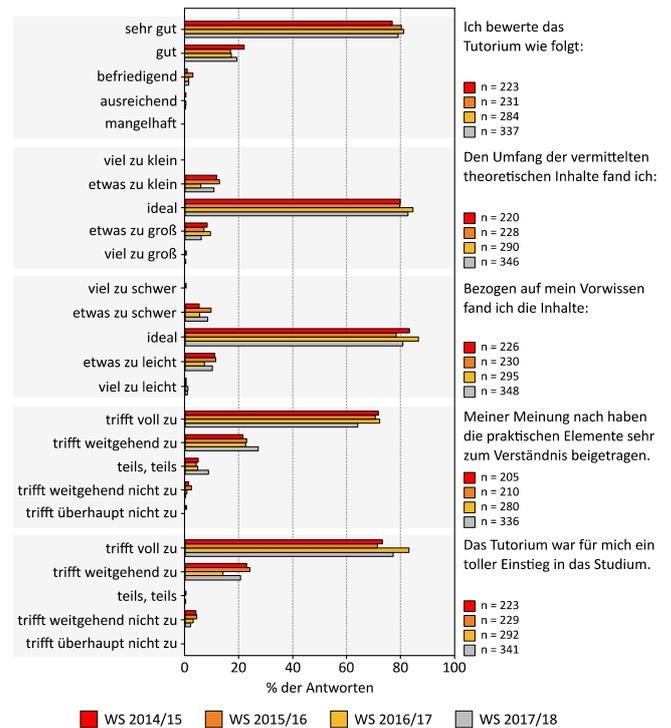


Abbildung 2: Auszug aus den Evaluationen des Esi-KlinEx. Relative Anzahl der Antworten auf einer 5-Punkt-Likert-Skala pro Jahr.

- Durchschnittlich 93% der Teilnehmer bewerteten die praktischen Elemente als geeigneten Beitrag zum Verständnis des Themas, 96% empfanden den Esi-KlinEx als gelungenen Einstieg ins Studium (jeweils „trifft voll zu“ bzw. „trifft weitgehend zu“). Niveau und Umfang der Inhalte wurden von 82% als ideal evaluiert. Die Gesamtbewertung fiel zu 98% „gut“ oder „sehr gut“ aus.

Informationsquellen

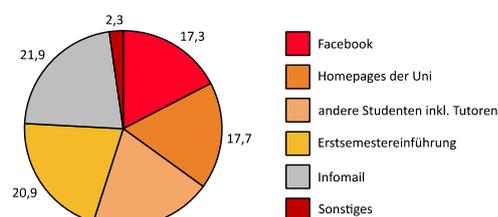


Abbildung 3: Antworten auf die Frage „Wie haben Sie vom Esi-KlinEx gehört?“ Relative Häufigkeiten in Prozent. Mehrfachnennungen waren möglich. Daten aus dem WS 2017/18 (n = 617).

- Digitale und nicht digitale Informationswege spielen ähnlich große Rollen bei der Bekanntmachung des Angebotes.

Diskussion und Ausblick

- Die Zunahme der Teilnehmerzahlen und Teilnahmen weist auf eine hohe Akzeptanz und den Erfolg des Konzeptes des Esi-KlinEx hin.
- Die stetige Qualitätssicherung und der Dialog von Teilnehmern, Tutoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern der LMU Co.Med sind Ausgangspunkt für die kontinuierliche Optimierung des Projekts.
- Das hohe Interesse und die sehr guten Evaluationsergebnisse unterstreichen das Potential für die zukünftige Durchführung.
- Insgesamt bietet das Projekt einen motivierenden Einstieg in das Studium, der einen gelungenen Bogen zwischen der Vermittlung von Grundlagenwissen und dessen klinischer Relevanz schlägt.

